

Stuttgart, den 17.04.2023

Protokoll der Mitgliederversammlung des D-A-CH Vereins für Gewaltfreie Kommunikation e.V. vom 17.4.2024 von 18-20 Uhr online über zoom

Anwesende Delegierte (7 Stimmberechtigte):

Christiane Welk (Netzwerk Darmstadt-Südhessen)
Jochen Hiester (Arbeitskreis GFK und Schule)
Bernhard Kuttelwascher (Delegierter des Netzwerks Stuttgart)
Edith Sauerbier (AssessorInnen)
Karen Nimrich (GFK in der Begleitung von Menschen mit Behinderung)
Lorna Ritchie (Gruppe Zertifizierte TrainerInnen)
Barbara Leitner (Klein anfangen)

weitere anwesende Mitglieder:

Frank Noe	Christine Wanjura	Ulrike Lemke
Katrin Schmid-Sailer	Helga Klier	Jochen Kramer
Martina Wohlers	Udo Brunner	Karin Kümmerlein
Irmtraud Kauschat	Melanie Bieber	Martin Bonensteffen
Carola Ahrens-Lück	Angelika Landwehr	

Interessierte:

Robert Traxler, zeitweise Gerhard Schäfer

Vorstand: Waltraud Kieß-Haag und Ada Bienkowska

GF und Büro: Doris Schwab; Protokollantin

Um 18 Uhr eröffnet Waltraud Kieß-Haag die Versammlung und bittet alle Anwesenden sich mit ihrer Rolle (DelegierteR) im Chat einzutragen. Dieser wird zur Dokumentation gespeichert.

Es folgt die Abfrage der Tagesordnung: diese wird einstimmig angenommen.
Die Protokollführung übernimmt Doris Schwab.



Die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Organisatorisches
3. Festlegung der Tagesordnung, Protokollführung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Finanzbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Aussprache über die Berichte aus den Gruppen
8. Aktuelles aus dem DACH: Neuer Vorstand, Erasmus+; Trainer*innenfortbildung, Antrag politischer Bildungsträger...
9. Verschiedenes

Laut Tagesordnung folgt nun der **Rechenschaftsbericht des Vorstandes**, dieser wird als ppt präsentiert und als pdf dem Protokoll beigelegt.

Irmtraud Kauschat moderiert dann die Fragen zum Bericht, es gibt Anerkennung für die Leistungen des Vorstandes.

Es folgt der **Finanzbericht**; hierzu gibt es kurze inhaltliche Rückfragen. Die Anwesenden freuen sich über den Geldbestand, der die Weiterarbeit möglich macht.

Edith Sauerbier stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der für 2023 zuständig war: Von 7 anwesenden Delegierten entlasten alle den Vorstand; es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Die anwesenden Mitglieder stimmen dieser Entlastung informell zu.

Damit kann der bereits im Januar gewählte Vorstand nun die Übergabezeit abschließen; der amtliche Vordruck zur Anerkennung der Wahlen kam am Tag der MV per Post an.

Zu den bereits versendeten Berichten aus den Gruppen gab es keine Fragen.

Folgende Gruppen ergänzten ihre Berichte mündlich:

ZT Gruppe: 114 Mitglieder, Website und Flyer, es gab ein Livetreffen und monatliche Onlinetreffen, mit dem CNVC wurde über die jährliche Rezertifizierung verhandelt, der Newsletter erscheint als Cartoon



Klein anfangen: Es ist eine geschlossene Gruppe von 6 Mitgliedern, die versuchen Träger auf GFK anzusprechen und geben dort auch Workshops, die Gruppe traf sich live im November.

Rhein Ruhr: 5 Mitglieder, es ist ein GFK Tag in Essen geplant

Christiane Welk informiert über das geplante **IIT in Sayda:**

es gibt 70-80 Interessierte, 18-20 UkrainerInnen, davon 10 ZertifizierungskandidatInnen. Um diesen allen die Teilnahme zu ermöglichen werden Spenden erbeten oder kreative Ideen zur Förderung!

Aktuelles aus dem DACH:

Der Vorstand hat mit Federführung von Ada Bienkowska einen Antrag bei Erasmus+ gestellt und wartet täglich auf eine Zusage. Im Vorfeld gab es Nachfragen seitens des NABIBB (zuständige Vergabestelle), die den Vorstand optimistisch stimmen bezüglich einer Zusage. Bei Zusage können 10 Personen zum IIT nach Dänemark und 20 Personen zum Trauma-Seminar nach Österreich gefördert werden. Der Vorstand wird dann im Vorfeld einiges an Verwaltungsarbeit in Bezug auf Bewerbung und Auswahl der TN haben. Bei einer Zusage bekommt DACH vorerst einen Teilbetrag, mit einem anderen Teil geht DACH dank Rücklagen in Vorleistung und bekommt das Geld nach Abschluss des Projekts.

Wir hoffen, dass eine Zusage der erste Schritt ist zur Erasmus Akkreditierung, was dann künftig weitere Fördermöglichkeiten für Mitglieder bedeuten würde.

Der Antrag auf politischen Bildungsträger wurde erst mal so abgelehnt; der VS wurde beraten, den Antrag nach neuen Kriterien nochmal einzureichen und sich davor noch mal beraten zu lassen. Hierfür freuen wir uns über eine Projektgruppe, die aktiv wird: der aktuelle Vorstand in seiner Mindestbesetzung hat dafür gerade keine Kapazität.

Verschiedenes:

Lorna bringt ein, dass in der ZT-Gruppe großes Interesse herrscht, das Wahlverfahren neu zu überdenken. Dafür sind jetzt 2 Jahre Zeit und auch dafür hätte der Vorstand gerne eine Projektgruppe.

Es sind 114 Mitglieder; es gibt eine Website und einen Flyer, zweimal im Jahr einen Newsletter als Cartoon und zwei Treffen: einmal online und in Niederkaufungen im Oktober live. Dazu immer am 10. des Monats onlinetreffen. Themen: Post-Covid, Ruhestand von ZTs, K.I., Kriege, kreative Methoden als ZTs...) Es gab Aktivitäten bezüglich des Vertrags zur Rezertifizierung und die Delegierten halten Kontakt zum CNVC und DACH.

Udo fragt, welche Learnings der Vorstand aus dem Konflikt Ende letzten Jahres gezogen hat: Bisher sind die anwesenden Beteiligten froh, dass jetzt erst mal eine offizielle Übergabe von Amts wegen erfolgt ist. Der VS war bis jetzt damit beschäftigt die Folgen dessen aufzuarbeiten, wie die letzte MV und die Wahl formal abgelaufen waren. Weder Waltraud noch Doris waren im Jan 2024 im Vorfeld einbezogen und informiert.

Die Mitglieder bieten verschiedene Wege der Aufarbeitung an (Restorative Circle oder Mediation oder...) und bitten den VS, sich Unterstützung zu holen. Doris informiert, dass sich der alte VS und GF auch schon externe Unterstützung geholt hatten. Das Lernen war, Dinge auch im allerkleinsten Anfang zu entdecken und ansprechen zu wollen.

Irmtraud hatte ein systemisches Lernen, sie will beim nächsten Mal Ziele der Kandidierenden für den Vorstand vorab abfragen. Ihr Hauptlernerfolg ist, dass es wichtig ist neuen Vorständen zu vermitteln, mit Behutsamkeit und Achtsamkeit bestehende Strukturen und Ziele anzupassen unter Einbeziehung der Mitglieder, sofern diese das wollen (Erfahrung aus eigenem Kontext und Beratungstätigkeit, es gibt auch Untersuchungen dazu).

Irmtraud zieht ihr Thema „Erasmus im europ. Netzwerk“ aus Zeitgründen zurück und wird ihn mit dem Vorstand weiterverfolgen.

Waltraud Kieß-Haag lädt zu einem kurzen Schluss-Statement ein, das teilweise verbal, teilweise über Emojis erfolgt.

Die Versammlung endet wie geplant um 20 Uhr.

Doris Schwab
17.04.2024

